Modulbeschreibung 25-MEW6 Anwendungsfelder Pädagogischer Beratung

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Version vom 07.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/27461211

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

25-MEW6 Anwendungsfelder Pädagogischer Beratung

Fakultät

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Katharina Gröning-Lienker

Turnus (Beginn)

Wird nicht mehr angeboten

Leistungspunkte

15 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über einzelne Beratungsfelder, die dort tätigen Professionen und die angewandten Methoden. Sie sind mittels ihres theoretischen und methodischen Instrumentariums in der Lage, Ansätze, Perspektiven und Qualität der
jeweiligen Beratungspraxis zu beurteilen, die Klientenperspektive einzunehmen und berufspolitische Konflikte zu verstehen. Die Studierenden sind zudem in der Lage, sich in einem tendenziell unübersichtlichen Beratungsmarkt zu orientieren, sie können Entwicklungstendenzen in den jeweiligen Beratungsfeldern einschätzen und Schlussfolgerungen für Probleme und Verbesserungspotenziale in den jeweiligen Beratungsfeldern ziehen. Die Studierenden haben Kenntnis über die im jeweiligen Beratungsfeld praktizierte Beratungsmethode, sie kennen die jeweiligen Methoden und Techniken der Beratung und können diese einordnen. Schließlich sind den Studierenden die jeweilige Beratungspraxis, die institutionellen Abläufe, die Finanzierung der Beratungsstellen und die Arbeitsbedingungen der Beraterinnen und Berater vertraut.
In Element 3 werden darüber hinaus Schlüsselkompetenzen gefördert, einmal durch das in der Regel projektförmige Arbeiten sowie durch die Erstellung der Modulprüfung.

Lehrinhalte

Im Element 1 werden personen- und kleingruppenorientierte Beratungstrainings und entsprechende Reflexionsseminare angeboten. Der Zugang zum Feld der pädagogischen Beratung wird durch Veranstaltungen abgedeckt, die sich mit Konzepten und Institutionen personen- und kleingruppenorientierter Beratung befassen (z.B. Erziehungsberatung, Ehe- und Sexualberatung, Frauenberatung, etc.)
In Element 2 werden großgruppenzentrierte Beratung, Institutions- und Organisationsberatung, Konzeption und Praxis von Organisationsentwicklung und Organisationsberatung in den Fokus der Veranstaltungen gerückt. Diese werden ergänzt durch Angebote zur Gruppendynamik als Methode der Beratung in Verbänden und Organisationen, zur Institutionsberatung als Sonderform der Organisationsberatung sowie Veranstaltungen zur Supervision und Teamentwicklung.
In Element 3 wird ein inhaltlicher Aspekt des Elements 1 oder 2 aufgenommen und vertiefend bearbeitet. Die Veranstaltungsform ist flexibel und kann z. B. als projektorientiertes Seminar, als Kolloquium oder in Form einer begleiteten Studiengruppe realisiert werden. Im Rahmen dieser Veranstaltungen wird die Modulprüfung erstellt.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Eine benotete oder unbenotete Modulprüfung in Element 3 (in den zwei Pflichtmodulen des Profils müssen eine benotete und eine unbenotete Modulprüfung erbracht werden)

Modulstruktur: 2 SL, 0-1 bPr, 0-1 uPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
E1: Beratungsformen, Settings und Typen Personen- und kleingruppenorientierter Beratung	Seminar	SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]
E2: Beratungsformen, Settings und Typen großorientierter Beratung, institutions- und organisationszentrierter Beratung	Seminar	SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]
E3: Modulbezogene Vertiefung	Angeleitetes Selbststudium	SoSe	210 h (15 + 195)	7 [Pr] [Pr]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **E1: Beratungsformen, Settings und Typen Personen- und kleingruppenorientierter Beratung (Seminar)** *Die Studienleistung dient der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung zu den in der Veranstaltung behandelten Themen und hat im Hinblick auf die im Modul verankerten Kompetenzen einübenden und vertiefenden Charakter. Eine Studienleistung ist das Anfertigen einer Aufgabe zu Übungszwecken.* *Übungsaufgaben können beispielsweise sein: Die Vorbereitung und Durchführung einer Gruppenarbeit, die Vorbereitung und Durchführung einer mündlichen Präsentation, eine Argumentationsrekonstruktion, die Zusammenfassung eines Textes etc.* *Für alle Studienleistungen gilt, dass schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1200 Wörtern und mündliche Beiträge im Umfang von höchstens 20 Minuten verlangt werden.*	siehe oben	siehe oben

Lehrende der Veranstaltung **E2: Beratungsformen, Settings und Typen großorientierter Beratung, institutions- und organisationszentrierter Beratung (Seminar)** *siehe E1*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **E3: Modulbezogene Vertiefung (Angeleitetes Selbststudium)** *Die Studierenden können wählen, in welcher Form sie den Erwerb der modulspezifischen Kompetenzen nachweisen. Zur Auswahl stehen die folgenden Erbringungsformen:* ○ *mündliche Prüfung im Umfang von höchstens 45 Minuten,* ○ *schriftliche Hausarbeit im Umfang von höchstens 7.000 Wörtern,* ○ *mündliche Präsentation (20-30 Minuten) mit einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von höchstens 3.500 Wörtern,* ○ *Portfolio, das verschiedene mediale Formen zusammenführt,* ○ *Klausur (150 Minuten),* ○ *Projektarbeit (7.000 Wörter).*	Hausarbeit o. Klausur o. mündliche Prüfung o. Portfolio o. Projekt mit Ausarbeitung o. Referat mit Ausarbeitung	unbenotet	-	-
Lehrende der Veranstaltung **E3: Modulbezogene Vertiefung (Angeleitetes Selbststudium)** *Hausarbeit im Umfang von höchstens 7.000 Wörtern*	Hausarbeit	1	-	-

Weitere Hinweise

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot. Dieses Modul richtet sich nur noch an Studierende, die nach einer der nachfolgend angegebenen FsB Versionen studieren. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wurde bis maximal Wintersemester 2015/16 vorgehalten. Genaue Regelungen zum Geltungsbereich s. jeweils aktuellste FsB-Fassung.
Bisheriger Angebotsturnus war jedes Sommersemester.

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen